

Zeitarbeit als Sprungbrett

22 Prozent der Leiharbeiter werden nach dem Einsatz in die Stammbesellschaft übernommen

Eine Lanze für die Zeitarbeit brechen Klaus Lercher, Chef der Personaldienstleistungs-Gruppe TTI, und Markus Archan, Geschäftsführer von TTI Österreich. Denn für viele ist die Möglichkeit, über Leiharbeitsfirmen an andere Firmen für eine bestimmte Zeit vermittelt zu werden, ein echtes Sprungbrett in den Arbeitsmarkt. Archan: „Wir bieten Chancen für viele Personengruppen – für Arbeiter genauso wie für Studenten und Studienabsolventen, Pensionisten und für Frauen, die aus der Karenz in einen Job zurückkehren wollen.“ Er ist sich sicher: „Die Menschen möchten oft nicht mehr in ein und



REDAKTION
VERGIL SIEGL

demselben Betrieb bis zur Pension bleiben, sondern sie wollen schauen, wo es Optionen auf dem Arbeitsmarkt gibt. Hier helfen Zeitarbeitsunternehmen weiter.“ Die Leiharbeit ist aber oft auch der Weg in eine Fixbeschäftigung. Denn was pas-



Foto: TTI

siert Studien zufolge, wenn der vorgesehene Einsatz in einem Unternehmen endet? Rund 22 Prozent der Zeitarbeiter werden direkt im Anschluss in die Stammbesellschaft übernommen. Und jeder Dritte – etwa Studenten oder Pensionisten – ist

Markus Archan und Klaus Lercher von der TTI Gruppe bieten Job-suchenden österreichweit Beratungs-dienstleistungen an und vermitteln sie an Unternehmen.

nach dem Einsatz gewollt in keiner Beschäftigung mehr. Lercher betont, dass Firmen wie die TTI österreichweit Beratung anbieten, bis hin zur Karriereplanung. „Und für Unternehmen bieten wir Dienstleistungen wie die Lohnverrechnung an.“